

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Salzburgs mit Brot. Im gleichen Jahre wird auch bestimmten Tittmoninger Bürgern bewilligt, Wein aus Oesterreich einzuführen. Der rege Nahhandel, der durch eine fruchtbare Umgebung bedingt war, brachte auch Tittmoning etwas in die Höhe. In seiner Blütezeit hatte Tittmoning zwölf Brauereien. Von Handwerkern erzählen neben einer Schmied- und Wagnergasse die Weißgerbergasse vor den Toren Tittmonings in der Wasservorstadt.

Um meisten fällt einem Besucher Tittmonings heute wohl die gewaltige Breite des Platzes ins Auge. Zwischen dem Salzburger- und Burghausenertor gleicht die Straße einem Flusse, der bei Hochwasser weit aus seinem Bette getreten ist. Ich glaube aber, wir würden fehlgehen, aus der Größe des Platzes auf einen bedeutenden Handel zu schließen. Im Gegensatz zu Kattenberg war zu beiden Seiten der Straße zwischen Burghang und Abfall zur Flußniederung viel Platz vorhanden. Die Dreiecksform der Festung mit der Basis parallel dem Flusse und der Spitze im Bereiche der Burg war im Gelände vorgezeichnet. Den Platz zu verbauen, fehlte die wirtschaftliche Kraft, vielleicht war auch lange Zeit noch der landwirtschaftliche Betrieb von Bedeutung. — Martin lehnt es ab, für den Platz zu Tittmoning als Raumsfüller einen Häuserblock in der Mitte anzunehmen. Eine Besichtigung des Kirchenschazes zu Tittmoning lehrt uns, daß die Stadt im 18. Jahrhundert tüchtige Goldschmiede und Zinngießer innerhalb ihrer Mauern hatte. Heute ist Tittmoning ein stilles Landstädtchen geworden. Von den Städten des Inn-Salzachgaaues ist es fast am umständlichsten zu erreichen. Die Burg, die später den Salzburger Erzbischöfen als Jagdschloß diente, zeigt viel einfachere Formen als das Schloß im nahen Burghausen. Deshalb ist der Zustrom von Fremden nicht so bedeutend. Auch heute kann das einfachere Tittmoning mit dem stolzen Burghausen nicht in Wettbewerb treten.

Laufen.

Wie kaum bei einer Stadt unseres Gaaues bestimmten die natürlichen Verhältnisse die Entstehung eines Umschlagplatzes und die Entwicklung einer Schifferansiedlung. Da die Salzach zur Hauptsache dem Salztransporte diente, wurde Laufen durch sein Stromhindernis die wichtigste „Börse“ im Salzhandel. Einzelheiten über die Stromschnelle bei Laufen wurden bereits in dem Abschnitt über den Flußhandel auf der Salzach geschildert.

Die Stadt Laufen liegt auf einem schmalen Hochplateaustreifen, den die Salzach zu einer Halbinsel formt. Dadurch, daß die Siedlung von drei Seiten Wasser und Steilabfälle umschließen, ist sie nur vom Süden her auf ebenem Landwege zugänglich. Diese vierte Stadtseite mußten deshalb Mauern und Gräben schützen. Das obere Stadttor, vor dem sich Salzburger- und Tittmoningerstraße vereinigten, gewährte allein Zutritt zur Stadt. Heute ist nur mehr die westliche Hälfte des Grabens, der Seilergraben, als Vertiefung im Gelände angedeutet, der Schießgraben hingegen ist eingeebnet.